

Marte Meo

Eine systemisch sowie lösungs- und ressourcenorientierte Methode, die uns hilft, die neuesten Erkenntnisse der Neurobiologie einfach und konkret in die Interaktion mit unserem Klientel zu übertragen

Was ist Marte Meo?

Maria Aarts aus Holland hat bereits 1976 angefangen, die Marte Meo Methode für das Video-Home-Training zu entwickeln (Aarts, 2009). Heute wird Marte Meo in über 30 Ländern vom Marte Meo Fachleute-Netzwerk nicht nur in verschiedensten Berufsfeldern angewendet, sondern laufend weiter entwickelt und wissenschaftlich untersucht und beschrieben (siehe Marte Meo Magazines vierteljährlich).

Marte Meo ist eine bildbasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung in alltäglichen Beziehungssituationen im ganz gewöhnlichen (Berufs-) Alltag. Marte Meo ist konkret und konsequent lösungs- und ressourcenorientiert. Neueste neurobiologische Erkenntnisse lassen sich mit Marte Meo einfach und entwicklungswirksam in die Interaktion mit dem Klientel übertragen (Aarts und Hüther, 2008). Die so genannten Marte Meo Elemente sind die für Entwicklungsunterstützung wirksamen Interaktionselemente (siehe Niklaus, 2009). Marte Meo wirkt entwicklungsunterstützend bei Kindern und Menschen mit speziellen Bedürfnissen - bei Schrei-Babies, bei behinderten Kindern oder Erwachsenen, bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten, Kommunikationsschwierigkeiten oder autistischen Störungen (siehe dazu Aarts, 2002 und 2009, sowie Aarts und Rausch, 2009) - und ist auch hilfreich bei dementen älteren Menschen (siehe Becker, 2009 sowie Jura und Venedey, 2008) als auch bei Paaren mit Kommunikationsschwierigkeiten (Aarts und Schwing, 2009). Marte Meo ist zudem speziell hilfreich im Bereich der Prävention: Eltern, die in Elterntrainingskursen Marte Meo kennen und anwenden lernen wissen, wie sie in alltäglichen Situationen die Entwicklung ihrer Kinder ganz einfach unterstützen können (Aarts, 2009). Speziell geeignet ist Marte Meo auch für Lehrkräfte und HeilpädagogInnen im gewöhnlichen Schulalltag zur Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen (Aarts, 2007).

Marte Meo kann auch auf der Coachingebene (Eltern, Angehörige, Fachleute) angewendet werden – interaktives Coaching nach Marte Meo genannt. Elterncoaching nach Marte Meo ermöglicht, dass nicht nur die involvierte Fachperson mit dem Kind arbeitet, sondern auch die Eltern wissen, wo und wie genau sie ihr Kind bereits günstig in seiner Entwicklung unterstützen und was genau sie noch verstärken könnten in alltäglichen Situationen, um mit beizutragen, ihr Kind in seiner Entwicklung konkret zu unterstützen. Auf der Coachingebene werden mit DVD oder Video die besten Bilder gezeigt – die so genannte Videointeraktionsanalyse nach Marte Meo. (Niklaus, 2009). Marte Meo kann auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen eines Systems eingesetzt werden und ist deshalb auch eine hilfreiche systemische Methode (Hawellek und von Schlippe, 2005, und Hawellek, 2008).

Literaturangaben

Aarts, Josje, 2007, „Marte Meo-Methode für Schulen“, Entwicklungsfördernde Kommunikationsstile von Lehrern – Förderung der Schulfähigkeit von Kindern, Aarts Productions Niederlande, www.martemeo.com

Aarts, Maria, 2009, Marte Meo – ein Handbuch –, Aarts Productions, Eindhoven Niederlande, www.martemeo.com

Aarts, Maria, 2002, Marte Meo Programme for Autism – six Information Sessions on how to stimulate social and emotional Development, Aarts Productions, The Netherlands, www.martemeo.com

Aarts, Maria, und Hüther, Gerald, 2008, DVD zum Fachtag „Interaktion und Entwicklung“, Marte Meo Praxis und Neurologie, ein Dialog zwischen Maria Aarts und Prof. Dr. Gerald Hüther, www.martemeo.com

Aarts, Maria, und Rausch, Hildegard, 2009, Marte Meo Kommunikationstraining, Mir fällt nix ein, Aarts Productions, Eindhoven Niederlande, www.martemeo.com

Aarts, Maria, und Rausch, Hildegard, 2009, „Mir fällt nix ein“, Marte Meo Kommunikationstraining, Marte Meo Magazine 2009/1&2 – Vol. 42/43, Marte Meo International – Eindhoven, The Netherlands

Aarts, Maria, und Schwing, Rainer, 2009, „Fortbildungsworkshop: „Marte Meo in der Paarberatung“ – Wie können wir die Marte Meo Interaktionsanalyse in der systemischen Paarberatung nutzen?, S. 64, Marte Meo Magazine 2009/1&2 – Vol. 42/43, Marte Meo International – Eindhoven, The Netherlands

Baeriswyl-Rouiller, Irène, 2008, „Marte Meo“: Ein Konzept zur Förderung der Entwicklungsunterstützung, S. 4-13, Marte Meo Magazine 2008/2 – Vol. 39, Marte Meo International – Eindhoven, The Netherlands

Becker, Ursula, 2009, Marte Meo – auf die Beziehung kommt es an, Video-Aufzeichnungen unterstützen Pflegende, S. 42-45, Zeitschrift Pflegen: Demenz, No 12, 2009, Deutschland

Hawellek, Christian, 2008, Konkrete Hilfe zur Bewältigung des pädagogischen Alltags, Marte Meo Magazine 2008 3 & 4 – Vol. 40/41, S. 4-8, Marte Meo International – Eindhoven, The Netherlands

Hawellek, Christian, und von Schlippe, Arist (Hg.), 2005, Entwicklung unterstützen – Unterstützung entwickeln, Vandenhoeck & Ruprecht

Jura, Marzena; Thommes, Claudia, und Venedey, Christoph, 2008, „Die Marte Meo Methode im Seniorenzentrum am Haarbach“, S. 14-18, Marte Meo Magazine 2008 3 & 4 – Vol. 40/41, Marte Meo International – Eindhoven, The Netherlands

Niklaus Loosli, Therese, 2009, „Interaktives Coaching nach Marte Meo“ – ein systemisch sowie lösungs- und ressourcenorientiertes Konzept zur Entwicklungsunterstützung, S. 6-7, Herbstausgabe der Wunderantwort des wilob und im Internet auf <http://www.wunderantwort.ch/wunderantwort-13%27neu.pdf> sowie das gleichnamige Paper von Therese Niklaus Loosli, das Ihr von der Homepage runterladen könnt www.therese-niklaus.ch

Therese Niklaus Loosli

Lösungs- und ressourcenorientierte Beratungspraxis
Dr. med. Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Paar-, Familien- und Systemtherapeutin SGS
Marte Meo Therapeutin
Supervisorin und Organisationsentwicklerin
Hochschuldozentin
therese.niklaus@besonet.ch
www.therese-niklaus.ch